

Stilmittel

Alliteration	Wiederholung des gleichen Anlauts in aufeinanderfolgenden Wörtern	<i>naturamque novat. Nam ponit in ordine pennas.</i> (Ov. Met. 8,197)
Anápher	Beginn aufeinanderfolgender Sätze oder Wortgruppen mit dem gleichen Wort	<i>non tuba directi, non aeris cornua flexi, non galeae, non ensis erant</i> (Ov. Met. 1,98)
Antithese	Gedanklicher Gegensatz zwischen Wörtern, Wortgruppen oder Sätzen	<i>omnia possideat, non possidet aera</i> Minos (Ov. Met. 8,187)
Apostrophé	Wegwendung von den Zuhörern und Anrede einer nicht anwesenden Person / Sache	O nomen dulce libertatis! (Cic. Verr. 2,5,163)
Asýndeton	Fehlen einer verbindenden Konjunktion zwischen Begriffen, Wörtern, Sätzen	Veni, vidi, vici. (nach Plut. Caes. 50,3)
Chiasmus	Überkreuzstellung einander entsprechender Gedanken oder Satzglieder (vgl. den griechischen Buchstaben χ - „chi“)	omnia possideat, non possidet aera Minos (Ov. Met. 8,187)
Ellipse	Auslassung eines leicht ergänzbaren Wortes (meist Form von <i>esse</i>)	reges magni bello domiti <sun> (Sall. Cat. 10,1)
Enallagé	Verschiebung der logischen Wortbeziehung / grammatische Zuordnung des Adjektivs zu einem Wort, zu dem es inhaltlich nicht gehört	hesterna felicitate pugnae (durch das gestrige Glück des Kampfes, d. h. durch das Glück des gestrigen Kampfes; Liv. 2,51,7)
Épipher	Wiederholung gleicher Wörter am Satz-/ Satzblockende	populus iustitia vicit , armis vicit , liberalitate vicit .
Exclamatio	Ausruf	..., pro deum atque hominum fidem,... (Sall. Cat. 20,23)
Hendiadyóin	Wiedergabe eines Begriffs / Gedankens durch zwei Ausdrücke	cultus atque humanitas (für „Zivilisation“) (Caes. BG 1,11)
Hypérbaton	Trennung syntaktisch zusammengehöriger Wörter	In nova fert animus mutatas dicere formas corpora (Ov. Met. 1,1)
Iteratio	Wiederholung des gleichen Wortes in kurzem Abstand	omnia possideat , non possidet aera Minos (Ov. Met. 8,187)
Klimax	Steigerung in einer Begriffsreihe	Veni, vidi, vici. (Ich kam, sah und siegte; nach Plut. Caes. 50,3)
Litótes	doppelte Verneinung	non ignoro (ich weiß nicht nicht = ich weiß sehr wohl)
Metapher	Verwendung eines Wortes im übertragenen Sinn (bildlicher Ausdruck)	vipera crescentes abstulit annos (eine Schlange nahm ihr [i. e. Eurydike] die wachsenden Jahre = tötete sie; Ov. Met. 10,24)
Metonymíe	Bezeichnung des eigentlich Gemeinten durch einen ihm nahestehenden Begriff	mortales (für <i>homines</i>) (Ov. Met. 1,96)
Oxýmoron	Verbindung zweier sich eigentlich gegenseitig ausschließender Begriffe	Cum tacent, clamant. (Indem sie schweigen, schreien sie; Cic. Catil. 1,21)
Parallelismus	Gleiche Anordnung einander entsprechender Wörter / Satzteile	is, qui indignitate servos, temeritate fugitivos, scelere barbaros, crudelitate hostes vicerit (Cic. Verr. 21,13)
Par-onomasíe	Wortspiel durch Verbindung klangähnlicher Wörter	amantes amentes (Liebende sind Verrückte)
Pars pro toto (Synekdoché)	engerer Begriff für weiteren	carina – <i>Schiffskiel</i> für ‚Schiff‘ (Ov. Met. 1,134)
Personifikation	Behandlung einer Sache als Person	invide paries, quid amantibus obstas? (du missgünstige Wand, warum bist du uns Liebenden im Weg?; Ov. Met. 4,19)
Polýptoton	Wiederholung desselben Wortes mit veränderter Form oder verschiedener Flexion	Deam deae detrahere conatus est. (Cic. Verr. 21,5)
Polysýndeton	Verbindung von Wörtern / Sätzen durch mehrere ähnliche Konjunktionen	et ... et ... ; que ... et ... ; aut ... aut ...
Rhetorische Frage	Scheinfrage, bei der die Antwort klar ist	Vae te. Quae tibi manet vita? (Wehe Dir! Welches Leben bleibt dir?; Sall. Cat. 8,15)
Tetrákolon	asyndetische Reihung von vier Gliedern	Tenuerunt illum locum servi, fugitivi, barbari, hostes . (Cic. Ver. 21,7)
Tríkolon	asyndetische Reihung von drei Gliedern	Veni, vidi, vici. (nach Plut. Caes. 50,3)
Zeugma	einmalige Setzung eines Satzteilens zu zwei Satzgliedern, obwohl er zu beiden nur in verschiedenem Sinn oder zu einem gar nicht passt	Locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. (Der Platz floß über von Leichenhaufen und Bürgerblut; Cic. Catil. 3,24)